

Steckbrief: Krankentransport

Bereich	Krankentransport
Einsatzort(e)	Im Landkreis Schwäbisch Hall mit den Wachenstandorten Schwäbisch Hall und Crailsheim
Wöchentliche Arbeitszeit	38,5 Stunden
Arbeitszeitmodell/ Arbeitszeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Dienstplan • Täglich Mo – So zwischen 7:00 Uhr und 1:00 Uhr am Folgetag • Tätigkeit auch am Wochenende
Taschengeldbetrag	450 €
Haupttätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand von zugewiesenen Krankentransportfahrzeugen und deren Ausstattung kontrollieren, ggf. dokumentieren, ggf. wiederherstellen gemäß geltender Vorgaben • Fahrt mit Krankentransportfahrzeugen zur Einsatzabwicklung gemäß geltenden Vorgaben • Fachgerechte Versorgung von Patienten • Heben und Tragen der Patienten • Patientenbegleitung und –sicherung während Transporten • Assistenz bei der Übergabe des Patienten an aufnehmende Einrichtung • Assistenz beim Ausfüllen und der Weiterleitung notwendiger Abrechnungsdokumente • KFZ Pflege/Reinigung nach jedem Transport • Botengänge • Mitarbeit bei Betriebsabläufen, die die Wachenorganisation betreffen • Meldung von Vorkommnissen und Abweichungen wenn die persönlichen Möglichkeiten ausgeschöpft sind • Sicherstellung eines einheitlichen Erscheinungsbildes sowie der Anwendung korrekter Schutzbekleidung • Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften • Einhaltung der geltenden Gesetze, Betriebsvereinbarungen, Prozesse, Dienstanweisungen und anderer Vorschriften • Desinfektionsmaßnahmen gemäß geltender Vorgaben

**DRK-Kreisverband
Schwäbisch Hall - Crailsheim e. V.**
Steinbacher Straße 27
74523 Schwäbisch Hall
Stephan.stenzel@drk-schwaebischhall.de

Nebentätigkeiten	
Benötigte Qualifikationen/ Merkmale	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 18 Jahre alt • Fahrerfahrung (Führerschein Klasse B) • Soziale Kompetenz • psychische und physische Belastungsfähigkeit • Bereitschaft zur Erlangung des Rettungshelfers
Einarbeitung	Erfolgt durch Rettungshelfer-Ausbildung und erfahrene Kollegen nach standardisiertem Einarbeitungskonzept
Sonstiges	Freiwillige sind voll in das Team integriert